

Zeitschrift:	Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associazion Svizra da Chastels
Herausgeber:	Schweizerischer Burgenverein
Band:	2 (1997)
Heft:	2

Vereinsnachrichten: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VEREINSMITTEILUNGEN

Frühjahrsversammlung vom 24. Mai 1997

In die Kulturlandschaft Rhein ein-tauchen – wiederholt wies der Denkmalpfleger des Kantons Thurgau, Dr. Jürg Ganz, auf die Bedeutung des Rheins als Kulturstrom Europas hin.

Die Tagung begann im unterirdischen Hörsaal des Unterhofs in Diessenhofen. Armand Baeriswyl, der archäologische Betreuer der Restaurierung, führte die zahlreichen Tagungsteilnehmer mit einem anschaulichen Diavortrag in die Baugeschichte des ehemaligen Sitzes der kiburgisch-habsburgischen Truchsessen von Diessenhofen ein. Zusammen mit Jürg Ganz begleitete er danach die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu den sehenswerten mittelalterlichen Resten des sonst nicht zugänglichen Schlosses. Dabei blieben auch die Probleme nicht ausgeklammert, die die Umnutzung eines ehemaligen Schlossgebäudes mit sich bringt. Das Schloss ist heute Ausbildungszentrum der «Winterthur Versicherung». Für die Erlaubnis, das Zentrum überhaupt und erst noch an einem Samstag besuchen zu können, sei auch an dieser Stelle gedankt.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen am Rheinufer begaben sich die Teilnehmer zum Kloster Katharinental, wo Jürg Ganz die Besucherinnen und Besucher mit viel Einfühlungsvermögen in die Kostenbarkeiten des kleinen, aber aussagekräftigen Museums einweihete. Zum Abschluss führte der Veranstalter der Tagung, Dr. Hans Rutishauser, die Anwesenden mit feinem Sinn für die Besonderheiten des Barocks durch eine der schönsten ehemaligen Klosterkirchen der Schweiz.

H. Boxler

Einladung zur Herbstexkursion vom 27./28. September ins Bündner Oberland

Der besondere Reiz der Bündner Burgen liegt in ihrer kühnen Lage. Unsere Exkursion will darüber hinaus den Sinn für Geschichte und Bedeutung dieser Burgen wecken, die nicht nur die Sicherheit ihrer Bewohner zu gewährleisten, sondern noch andere Funktionen zu erfüllen hatten. Prof. Dr. Werner Meyer, der Mitverfasser des «Burgenbuchs von Graubünden», wird uns als profunder Kenner durch die Besonderheiten der Bündner Burgenwelt führen.

Programm Samstag, 27. Sept. 1997

<i>Individuelle Anreise nach Zürich:</i>	07.51 Basel ab 07.45 Bern ab 07.27 Biel ab 08.10 Frauenfeld ab 06.25 Lausanne ab 08.10 Luzern ab 07.41 St. Gallen ab	09.00 Zürich an 08.57 Zürich an 08.54 Zürich an 08.50 Zürich an 08.57 Zürich an 08.59 Zürich an 08.53 Zürich an
<i>Treffpunkt</i>		

Reiseroute

Zürich–Kaffeehalt unterwegs–Trins (Canaschal)–Ilanz (Mittagessen)–Waltensburg (Kirche, Kropfenstein, Jörgenberg und Galgen) –Nachessen und Übernachtung in Ilanz.

Programm Sonntag 28. Sept. 1997

Reiseroute

Ilanz–Castelberg–Kirche Vella/Pleif–Lumbrain–Mittagessen in Ilanz–auf der Rückfahrt nach Zürich voraussichtlich Besichtigung von Neuburg oder Fracstein.

Ankunft in Zürich

ca. 18.00

Züge ab Zürich

nach Basel	18.00 / 18.38
nach Bern/Lausanne	18.03 /
nach Biel	18.06
nach Frauenfeld	18.10
nach Luzern	18.01
nach St.Gallen	18.07

Leitung

Prof. Dr. Werner Meyer, Dr. Heinrich Boxler

Anmeldung

Senden Sie den Anmeldeatalon (lindengrün) an folgende Adresse: Dr. H. Boxler, im Hölzli 19, 8706 Feldmeilen (Tel. 01/923 41 34). Es stehen nur wenige Einzelzimmer zur Verfügung. Bitte tragen Sie als Einzelperson auf dem Anmeldeatalon ein, mit wem Sie das Zimmer zu teilen bereit sind.

Anmeldeschluss

15. August 1997 (Poststempel). Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen. Anmeldebestätigung und Einzahlungsschein wird Ihnen nach Eingang der Anmeldung zugestellt.

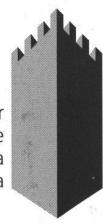
Kosten

Fr. 245.– pro Person in Doppelzimmer.

Zuschlag für Einbettzimmer: Fr. 25.–

Im Preis inbegriffen sind Carfahrt, 3 Hauptmahlzeiten (Trockengedeck) und Übernachtung mit Frühstück.

Schweizerischer
Association Suisse
Associazione Svizzera
Associazion Svizra



Burgenverein
Châteaux forts
dei Castelli
da Chastels